

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Ergonomie und Sitzkomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Gaming Stuhl wurde auf eine ebene Fläche gestellt.

Um den Test zu beginnen, wurde der Gaming Stuhl sorgfältig auf eine ebene Fläche im Wohnzimmer gestellt. Dies gewährleistete, dass der Stuhl stabil steht und keine ungewollten Neigungen oder Wackeln auftreten. Dabei wurde darauf geachtet, dass der unabhängige Stand des Stuhls nicht durch Unebenheiten des Bodens beeinträchtigt wird, sodass die Stabilität der Konstruktion realistisch überprüft werden konnte.

Schritt 2: Der Sitzkomfort wurde durch eine 30-minütige Sitzprobe getestet.

Während der nächsten 30 Minuten setzte ich mich auf den Gaming Stuhl, um dessen Sitzkomfort ausgiebig zu bewerten. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Qualität der Polsterung gelegt, einschließlich ihrer Weichheit, Unterstützung und Langzeitsitzeigenschaften. Zusätzlich wurde bewertet, wie gut der Stuhl unterschiedlichen Sitzhaltungen und Bewegungen während der Sitzung gerecht werden konnte, um realistische Komfortbedingungen zu erleben.

Schritt 3: Die Rückenlehne wurde auf ergonomische Anpassung getestet.

Im Anschluss wurden die ergonomischen Eigenschaften der Rückenlehne genau getestet, indem ich sie in verschiedene Positionen verstellte. Ziel war es, die Anpassungsfähigkeit an diverse Sitzhaltungen und Körpertypen zu überprüfen. Dabei wurde analysiert, wie gut die Rückenlehne zur Unterstützung der natürlichen Krümmung der Wirbelsäule beiträgt und ob sie individuelle Anpassungen zur Optimierung des Sitzkomforts erlaubt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Optimaler Sitzkomfort und vollständige ergonomische Anpassung werden erreicht, wenn der Stuhl einen herausragenden Komfort über den gesamten Testzeitraum bietet und die Rückenlehne exzellente, benutzerfreundliche Anpassungsoptionen aufweist, die alle ergonomischen Anforderungen vollständig erfüllen.

90 Punkte: Sehr guter Komfort mit geringfügigen ergonomischen Einschränkungen wird erzielt, wenn der Stuhl nahezu optimalen Komfort bietet, aber kleine Einschränkungen in den ergonomischen Anpassungsmöglichkeiten vorliegen, die jedoch kaum die Sitzqualität beeinträchtigen.

80 Punkte: Guter Komfort mit einigen Anpassungsfähigkeiten wird erreicht, wenn der Stuhl komfortabel ist und viele, aber nicht alle, ergonomischen Anpassungsmöglichkeiten bietet, wobei der Gesamteindruck jedoch positiv bleibt.

70 Punkte: Akzeptabler Komfort, ergonomische Funktionen teilweise eingeschränkt wird gegeben, wenn der Stuhl in der Sitzqualität akzeptabel ist, jedoch einige ergonomische Anpassungen fehlen oder suboptimal sind, was die Sitzhaltungen einschränken könnte.

60 Punkte: Komfort und Ergonomie sind mittelmäßig, was bedeutet, dass der Stuhl sowohl in Komfort als auch in ergonomischen Eigenschaften suboptimal ist, jedoch noch benutzbar, ohne signifikante Beeinträchtigungen zu verursachen.

50 Punkte: Komfort ist ausreichend, ergonomische Funktionen kaum vorhanden trifft zu, wenn der Stuhl grundlegende Sitzanforderungen erfüllt, jedoch die ergonomischen Anpassungsoptionen nahezu fehlen, was die Benutzerfreundlichkeit verringert.

40 Punkte: Komfort und Ergonomie sind unzureichend, falls der Stuhl deutliche Mängel in beiden Aspekten zeigt, was im Langzeittest zu Unbehagen oder Beschwerden führen könnte.

30 Punkte: Komfort mangelhaft, ergonomische Funktionen nicht vorhanden wird festgestellt, wenn der Stuhl weder Komfort noch funktionale ergonomische Anpassungen bietet, was zu sofort spürbarem Unbehagen führt.

20 Punkte: Kaum Komfort, ergonomische Funktionen sind defekt signalisiert, dass der Stuhl so schlecht konstruiert ist, dass sowohl der Komfort als auch die Ergonomie ungenügend und möglicherweise schadhaft sind.

10 Punkte: Weder Komfort noch Ergonomie vorhanden beschreibt den Zustand, in dem der Stuhl praktisch unbrauchbar ist, da weder Komfort geboten wird noch funktionierende ergonomische Features vorhanden sind.

2. Funktionalität der Verstellmechanismen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Höhenverstellung wurde getestet.

Ich habe den Hebel, der für die Höhenverstellung des Stuhls zuständig ist, mehrfach betätigt. Dabei habe ich genau darauf geachtet, dass der Stuhl ohne jegliche Schwierigkeiten oder Verzögerungen nach oben und unten bewegt werden kann. Der Bewegungsablauf sollte gleichmäßig und flüssig sein, um zu gewährleisten, dass die Höheneinstellung genau den Nutzeranforderungen entspricht.

Schritt 2: Die Neigefunktion wurde getestet.

Ich habe die Rückenlehne des Stuhls mehrmals in verschiedene Neigungswinkel verstellt. Ziel war es, die Leichtgängigkeit des Mechanismus zu überprüfen. Dazu habe ich die Rückenlehne nach hinten gedrückt und wieder nach vorne geholt, um sicherzustellen, dass der Neigungsmechanismus keine ungewöhnlichen Widerstände oder Geräusche aufweist.

Schritt 3: Die Arretierungsmöglichkeiten wurden getestet.

Ich habe die Arretierung der Neigungswinkel in unterschiedlichen Positionen überprüft. Dazu habe ich die Rückenlehne in verschiedenen Winkeln eingestellt und die Arretierung aktiviert, um festzustellen, ob die gewählte Position stabil gehalten wird und dabei ohne unangenehme Widerstände oder Lockerheit funktioniert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Verstellmechanismen funktionieren ohne jegliche Störungen oder Geräusche. Jede Einstellung läuft flüssig und exakt, ohne dass der Benutzer zusätzlichen Kraftaufwand betreiben muss.

90 Punkte: Sehr gute Funktionalität der Mechanismen, die nur einen minimalen Widerstand aufweisen. Der Nutzer spürt kaum Einschränkungen oder Verzögerungen in der Einstellbarkeit.

80 Punkte: Die Mechanismen zeigen eine gute Funktionalität, allerdings treten bei der Einstellung gelegentlich kleine Widerstände auf. Diese sind jedoch nicht hinderlich für die generelle Nutzung.

70 Punkte: Die Funktionalität der Verstellmechanismen ist akzeptabel, jedoch ist ein merklicher Widerstand zu spüren, der ein komfortables Verstellen einschränken kann.

60 Punkte: Die Mechanismen funktionieren, aber der Widerstand ist häufig und deutlich spürbar. Dies kann zu Frustration bei der Nutzung führen, da die Einstellungen weniger leichtgängig sind.

50 Punkte: Die Funktionalität der Mechanismen ist deutlich eingeschränkt, und es ergibt sich ein spürbarer und anhaltender Widerstand. Die Bedienung ist umständlich und wenig nutzerfreundlich.

40 Punkte: Mehrere Verstellmechanismen arbeiten schlecht und sind möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschten Positionen dauerhaft zu halten. Hierbei sind starke Einschränkungen in der Nutzbarkeit zu erwarten.

30 Punkte: Die meisten Verstellmechanismen weisen nur noch minimale Funktionsfähigkeit auf. Das Verstellen ist kaum noch möglich, und es gibt starke Funktionseinschränkungen.

20 Punkte: Die Verstellmechanismen sind praktisch defekt. Eine Einstellung der Sitz- oder Rückenpositionen ist nahe zu unmöglich, und die Funktionsfähigkeit ist massiv beeinträchtigt.

10 Punkte: Keine Funktion der Verstellmechanismen. Der Stuhl kann nicht mehr eingestellt werden, und die Mechanismen sind entweder komplett blockiert oder nicht mehr vorhanden.

3. Rollen auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Test auf Teppichboden.

In diesem Schritt wurde der Stuhl wiederholt über einen Teppichboden gerollt. Dabei wurde sorgfältig darauf geachtet, wie leichtgängig die Rollen auf diesem speziellen Untergrund sind und ob sie die erforderliche Stabilität aufrechterhalten können. Zusätzlich wurde überprüft, ob die Rollen bei häufigem Hin- und Herbewegen Widerstände zeigen oder im Teppich einsinken.

Schritt 2: Test auf Fliesenboden.

Für diesen Test wurde der Stuhl über einen Fliesenboden bewegt. Hierbei lag das Hauptaugenmerk auf der Geräuschentwicklung der Rollen, da Fliesen eine harte Oberfläche darstellen, die das Geräuschverhalten maßgeblich beeinflussen kann. Außerdem wurde die Rollfähigkeit beurteilt, um sicherzustellen, dass der Stuhl sanft über die Fliesen gleitet, ohne zu rutschen oder hörbare Unebenheiten zu erzeugen.

Schritt 3: Test auf Holzboden.

Im dritten Schritt wurde der Stuhl auf einem empfindlichen Holzboden getestet. Der Fokus lag darauf, dass die Rollen keine sichtbaren Kratzer hinterlassen und ein einfaches, widerstandsfreies Rollen gewährleisten. Es wurde besonders darauf geachtet, ob der Stuhl bei Bewegungen spürbare oder visuelle Schäden auf der hölzernen Oberfläche hinterlässt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Rollen gleiten mühelos und nahezu geräuschlos über alle getesteten Bodenbeläge, ohne jegliche Oberflächenbeschädigungen oder Stabilitätsprobleme.

90 Punkte: Rollen zeigen eine hervorragende Rollfähigkeit mit nur minimalem wahrnehmbarem Geräusch und keinerlei Spuren auf den Bodenbelägen.

80 Punkte: Die Rollfähigkeit ist gut, mit gelegentlichen und leichten Geräuschen, aber ohne bleibende Spuren auf dem Boden.

70 Punkte: Die Rollen sind akzeptabel und funktionieren mit merkbarem Geräusch, das jedoch die Funktion nicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Rollen erfüllen ihre Grundfunktion, zeigen jedoch deutlichen Widerstand und ein verstärktes Geräusch auf härteren Bodenbelägen.

50 Punkte: Stuhrollen bewegen sich, sind jedoch schwerfällig und erzeugen ausgeprägte Geräusche; Einschränkungen in der Leichtgängigkeit sind feststellbar.

40 Punkte: Rollenperformance ist unzureichend auf mehreren der getesteten Beläge, was eine schlechte Rollfähigkeit und nicht tolerierbare Geräuschentwicklung impliziert.

30 Punkte: Die Rollen sind kaum funktional, zeigen erhebliche Einschränkungen in ihrer Grundfunktion und verursachen laute Geräusche sowie leichte Oberflächenbeschädigungen.

20 Punkte: Rollen sind im Wesentlichen defekt und neigen zum Blockieren, wodurch ein normales Rollen des Stuhls unmöglich wird.

10 Punkte: Rollen sind völlig unbrauchbar und innerhalb der Testumgebung nicht einsatzfähig; es ist weder ein adäquates Rollen noch eine Geräuschunterdrückung gegeben.

4. Verstellbarkeit und Komfort der Armlehnen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Höhenverstellbarkeit der Armlehnen wurde getestet.

Um die Anpassungsfähigkeit der Armlehnen an verschiedene Benutzerbedürfnisse zu überprüfen, habe ich die Armlehnen in verschiedenen Höhenpositionen positioniert. Dazu wurden sie mehrfach nach oben und unten verstellt, um die Leichtgängigkeit und den Spielraum der Höhenverstellung zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Positionen stabil bleiben und sich nicht von selbst verändern.

Schritt 2: Seitliche Verstellbarkeit wurde getestet.

Zur Beurteilung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Sitzpositionen habe ich die Armlehnen nach innen und außen verschoben. Dieser Test sollte die Breite und Leichtgängigkeit der seitlichen Verstelloptionen beurteilen. Besonders wurde darauf geachtet, wie leicht und geräuschlos diese Bewegung vonstattengeht und ob die Armlehnen in der gewünschten Position fest einrasten.

Schritt 3: Komfort der Armlehnen wurde durch längeres Abstützen getestet.

Um den Komfort der Armlehnen zu bewerten, habe ich meine Arme über einen längeren Zeitraum auf den Lehnen abgelegt. Dies geschah in verschiedenen Positionen, um eine umfassende Beurteilung zu gewährleisten. Dabei wurde auf das Polsterungsgefühl, die Härte und die Ergonomie der Armlehnen geachtet, um festzustellen, wie komfortabel sie für den Dauergebrauch sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Armlehnen vollständig in Höhe und Breite verstellbar sind, reibungslos und geräuschlos funktionieren sowie einen sehr hohen Komfort bieten, der auch bei längerem Gebrauch erhalten bleibt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Armlehnen eine sehr gute Verstellbarkeit in beiden Richtungen aufweisen und der Komfort hoch, jedoch nicht perfekt ist.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Armlehnen eine gute Verstellbarkeit haben und insgesamt bequem sind, aber leichte Einschränkungen in Komfort oder Beweglichkeit bestehen.

70 Punkte: Armlehnen erhalten diese Punktzahl, wenn sie eine akzeptable Verstellbarkeit bieten und der Komfort für kurze Zeit ausreichend ist, aber bei längerem Gebrauch etwas nachlässt.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Armlehnen eingeschränkte Verstellmöglichkeiten haben und der Komfort als mittelmäßig bewertet wird.

50 Punkte: Armlehnen, die wenig Anpassungs- und Komfortmöglichkeiten bieten, werden mit dieser Punktzahl bewertet.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Armlehnen als unkomfortabel eingestuft werden und schwer zu verstellen sind.

30 Punkte: Armlehnen, die kaum verstellbar und dazu unbequem sind, erreichen diese Punktzahl.

20 Punkte: Wenn die Verstellmechanismen der Armlehnen defekt sind, wird diese Punktzahl vergeben.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Armlehnen überhaupt nicht funktionsfähig sind.

5. Komfort und Anpassungsfähigkeit der Kopfstütze

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Höhe der Kopfstütze wurde angepasst.

Zuerst wurde die Kopfstütze manuell in der Höhe verstellt, um die Flexibilität und Benutzbarkeit dieses Mechanismus für eine Vielzahl von Körpergrößen zu bewerten. Dabei wurde geprüft, wie einfach und intuitiv die Verstellung sich gestaltet, und ob sie sich fest und sicher in der gewünschten Position fixieren lässt, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Schritt 2: Der Neigungswinkel der Kopfstütze wurde getestet.

Der Neigungswinkel der Kopfstütze wurde in verschiedenen Positionen ausprobiert, um zu bewerten, wie gut sie sich an verschiedene Sitzhaltungen anpassen lässt. Es wurde untersucht, ob die Neigungsverstellung gleichmäßig verläuft und ob die vorgegebenen Einstellwinkel ausreichenden Komfort bieten können. Der Test half zudem festzustellen, ob die Kopfstütze stabil bleibt, sobald der Neigungswinkel geändert wurde.

Schritt 3: Komfort der Kopfstütze wurde durch längeres Anlehnen getestet.

Um den tatsächlichen Komfort der Kopfstütze zu beurteilen, wurde sie über einen längeren Zeitraum hinweg benutzt. Dabei wurde insbesondere auf die Polsterung und Ergonomie der Kopfstütze geachtet, um festzustellen, ob sie den Nacken ausreichend stützt und unangenehme Druckstellen vermieden werden. Diese Beurteilung diente dazu, festzustellen, ob die Kopfstütze einem Benutzer bei täglicher Nutzung optimalen Komfort bieten kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kopfstütze bietet hervorragenden Komfort und volle Anpassungsfähigkeit. Diese Bewertung wird erreicht, wenn die Verstellbarkeit der Höhe und Neigung nahtlos funktioniert und selbst bei längerer Nutzung keinerlei Unannehmlichkeiten festzustellen sind.

90 Punkte: Sehr komfortabel und gut anpassbar. Die Kopfstütze erhält diesen Wert, wenn kleine Abweichungen in Komfort oder Anpassbarkeit vorhanden sind, sie dennoch für die meisten Nutzer gut geeignet erscheint.

80 Punkte: Komfortabel mit guter Anpassungsmöglichkeit. Diese Punktzahl wird gegeben, wenn die Kopfstütze allgemein eine gute Leistung zeigt, jedoch leichte Einschränkungen in einer der getesteten Kategorien bestehen.

70 Punkte: Komfort und Anpassungsfähigkeit sind akzeptabel. Die Kopfstütze erfüllt hier die Basisanforderungen in beiden Aspekten, zeigt jedoch erhebliche Verbesserungspotenziale.

60 Punkte: Eingeschränkter Komfort und Anpassung. Dieses Ergebnis legt dar, dass die Kopfstütze zwar grundlegend funktioniert, aber deutliche Schwächen in Komfort oder Verstellbarkeit aufweist.

50 Punkte: Kopfstütze ist wenig komfortabel und schwer anpassbar. Ein solcher Wert bedeutet, dass Nutzer möglicherweise Mühe haben, eine bequeme und passende Position zu finden, was die Nutzung erschwert.

40 Punkte: Kopfstütze unkomfortabel, Anpassung schwierig. Hier ist die Nutzung kaum befriedigend, mit ernsthaften Mängeln in Ergonomie oder Anpassbarkeit.

30 Punkte: Kopfstütze kaum verstellbar und unbequem. Praktisch unbrauchbar, da entscheidende Verstellmöglichkeiten fehlen oder die Stütze bei Benutzung Unannehmlichkeiten verursacht.

20 Punkte: Verstellmechanismen der Kopfstütze sind defekt. Die Funktionalität ist praktisch nicht vorhanden, Verstellungen sind gar nicht oder nur äußerst eingeschränkt möglich.

10 Punkte: Kopfstütze ist nicht funktionsfähig. Diese Bewertung bedeutet, dass die Kopfstütze ihre grundlegendsten Aufgaben nicht erfüllt und nicht genutzt werden kann.